

## Checkliste für Verschwörungstheorien

Typische Merkmale:

- Sie behaupten Geheimwissen zu haben und sich auf zahlreiche Quellen zu beziehen, dabei schreiben sie alle nur voneinander ab.
- Sie formulieren scheinbar offene Frage und Möglichkeiten, dabei haben sie längst Antworten auf alle Fragen.
- Sie lassen keine Gegenbeweise gelten, diese seien nur ein Zeichen für die Macht der Verschwörer.
- Sie beziehen keine Zufälle in die Argumentation mit ein, alles folge einem festen Plan. Der äußere Schein trüge.
- Sie sehen hinter allem eine böse Macht.
- Ihr ständigen Wiederholungen erwecken den Eindruck der Wahrheit. Dabei variieren sie immer dieselben Kernthesen.
- Sie formulieren polarisierend in schwarz-weiß / gut – böse, oft kombiniert einem Katastrophen-Szenarien.

## Gegen Verschwörungstheorien hilft:

- Der hartnäckige **Logiktest**: Die Unlogik der Mythen enthüllen:  
**Widersprüche, Ungereimtheiten, Fehler und manipulierte Informationen, Quellen** (Bilder!)
- Eine fiktive Verschwörungstheorie zeichnet sich in der Regel aus durch:
  - einen großen **Umfang**
  - eine große **Reichweite**
  - und hohe **Effektivität**: Zufälle werden ausgeschlossen.
- **Prüfung der Informationsquellen**:
  - Gibt es andere, unabhängige Belege?
  - Welche Nachrichten werden dort noch verbreitet (reißerisch oder seriös?)
  - Lässt sich der Verfasser ermitteln (gibt es auf einer Homepage ein ordentliches Impressum)?Hier bedarf es einer guten Bildung, d.h. besonders einer Medien- und Gesellschaftskompetenz (soziale und kulturelle Kompetenz)
- Cui bono? – sich fragen: wem **nutzt** diese Verschwörung? Und wem nutzt die angebliche Aufdeckung? (und will man mit denen in einem Boot sitzen)?
- Analysen und ernsthafte Überlegungen, wie man **tatsächlich etwas bewirken** kann.

## Im Gespräch mit überzeugten Anhängern von Verschwörungstheorien sollte man beachten:

- Welche Verschwörungstheorie wird vertreten?
  - Welche Auswirkungen hat das auf das Leben der Anhänger der Verschwörungstheorie und auf ihre Umgebung?
  - Welches Verhältnis habe ich zu diesen Menschen?
  - Was bewegt den Anhänger, daran zu glauben?
- 
- Keine Wiederholung der Argumente aus der Verschwörungstheorie – Wiederholungen verfestigen das Denken. Stattdessen eine **Gegenerzählung** betonen und diese anbieten.
  
  - **Nicht die „Verschwörungstheorie-Keule“ schwingen!** Ein möglicherweise sinnvolles Anliegen wird durch die Form einer Verschwörungstheorie untergraben -> dies gilt es aufzudecken. Und nicht die Verschwörungs-Merkmale in die Theorie projizieren. Z.B. ist der Einfluss großer Weltbanken ein kritikwürdiges Problem, ins antisemitische Gewand einer zionistischen Weltverschwörung gekleidet, untergräbt es diese berechnete Kritik.
  
  - Umgekehrt aber auch: überlegen, ob man mit Rassisten, Antisemiten, Sexisten uws. Überhaupt diskutieren soll, wenn dies nur dazu führt, dass die **Tabu-Grenzen** weiter hinaus geschoben werden.